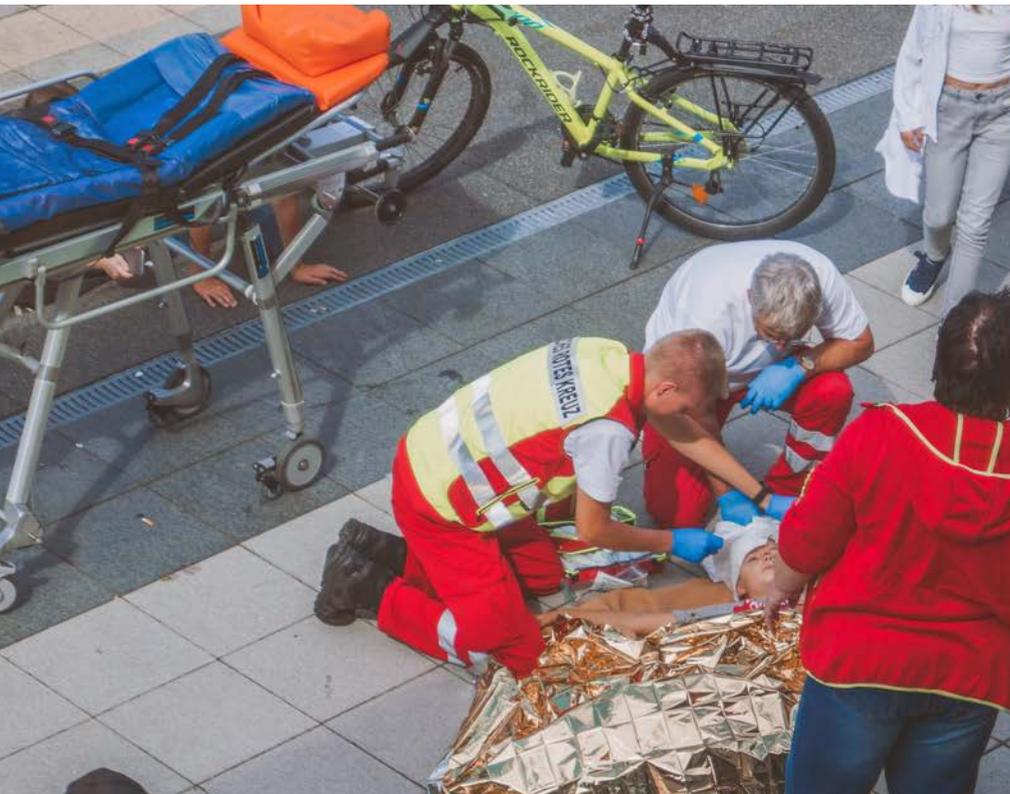




rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2022



UNSERE THEMEN

- 34. Kreisversammlung
- DRK-Sanitäter helfen bei der Inkontakt
- Ehrenzeichen für DRK-Ausbilderin
- Geschenkidee – Fit in Erster Hilfe

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wer heute von Wärme spricht, denkt wahrscheinlich an einiges mehr als nur an die Temperatur. Dieser Winter steht für so viele offene Fragen – und er ist die nächste Bewährungsprobe für uns alle. Werden Lebensmittel weiter teurer? Müssen wir frieren? Und werden wir jene ausreichend unterstützen können, die alleine vor existenziellen Problemen stehen würden?

Gerade die Wintermonate sind für alle, die ohne feste Bleibe sind, eine kritische Zeit. Es tut gut zu wissen, dass überall in Deutschland Helfende des DRK da sind. Bei ihrer Arbeit geht es vor allem auch um menschliche Wärme. Wertschätzung, Respekt und Umgang auf Augenhöhe – wer mit den Helfenden spricht, merkt schnell, welche Werte dabei zählen. Diese rotkreuzNachrichten zeigen eindrucksvoll, dass wir als DRK niemanden vergessen oder ausgrenzen – und das ist in den Weihnachtswochen, die vor uns liegen, eine sehr beruhigende Botschaft.

In einer Zeit, in der Grundlegendes infrage steht, können wir uns auf unsere Gemeinschaft verlassen. Lassen Sie uns zusammen den Zauber der Weihnachtszeit erleben – ein wenig haben wir das ja auch selbst in der Hand. Achten Sie auf sich und auf die Menschen um sich herum. Die Wärme, für die wir auf diese Weise sorgen, ist unbezahlbar.



Herzliche Grüße Ihr

Ringo Lüdcke
Vorstand

Engagiert und hoch qualifiziert – So wichtig sind Aus- und Fortbildungen für unsere Ehrenamtlichen

Wer sich ehrenamtlich beim Roten Kreuz engagiert, ist hoch qualifiziert. Engagement beim DRK erfordert, dass Ehrenamtliche eine Reihe von Lehrgängen absolvieren – vom Erste-Hilfe-Kurs und Rotkreuz-Einführungsseminar über Führungskräfte-seminare und spezialisierte Kurse wie etwa die Rettungsschwimmausbildung in der Wasserwacht.

„Das Ehrenamt im DRK hat sich über die Jahre stark professionalisiert“, sagt Steffen Pluntke, Leiter des Kompetenzzentrums Bildung im DRK-Landesverband Brandenburg. Gründe für die Professionalisierung des Ehrenamts in den Rotkreuz-Gemeinschaften sind laut Steffen Pluntke ein erweitertes Aufgabenspektrum und zunehmende Anforderungen in verschiedenen Bereichen wie Medizin, Technik und Sicherheit. „Auch unsere Partner wie die Landkreise oder das Land Brandenburg haben hohe Anforderungen an das DRK“.

Qualifizierung, Vernetzung und Teilhabe

Für die meisten, die sich für das Engagement beim DRK interessieren, sind die zum Teil verpflichtenden Kurse trotz des zusätzlichen Zeitaufwands keine Entscheidung gegen das Ehrenamt, sagt Steffen Pluntke. Im Gegenteil: „Gemeinsame Seminare bedeuten auch gesellschaftliche Teilhabe, Vernetzung mit anderen. Zudem können unsere Qualifizierungen neue Impulse abseits des ehrenamtlichen Engagements geben.“ Ein Führungskräfte-seminar oder ein Deeskalationstraining zum Beispiel: Sie können auch in anderen Lebensbereichen hilfreich sein, etwa im Beruf.

Das Qualifikationsangebot im DRK-Landesverband Brandenburg ist umfangreich: Der Bildungsplan 2021 umfasste rund 250 Kurse, dazu fast 350 E-Learning-Angebote. Für jedes Jahr erstellt das Kompetenzzentrum Bildung im DRK-Landesverband Brandenburg einen Bildungsplan. Dieser bildet den Qualifikationsbereich vor allem für das Ehrenamt ab, zunehmend aber auch für hauptamtliche Mitarbeitende: „Mit Grundlagen-seminaren im Hauptamt wollen wir die Verbandsidentität stärken und die Vernetzung untereinander fördern“, erläutert Steffen Pluntke.

Persönliche Weiterentwicklung und Spezialisierung

Verpflichtend sind bestimmte Grundlagenseminare auch für alle Ehrenamtlichen beim DRK in Brandenburg. Darauf aufbauend können und sollen sie sich mit dem breit gefächerten Angebot des



© DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

Vernetzen, austauschen, neue Formate denken – die Qualifizierung im DRK entwickelt sich immer weiter

Kompetenzzentrums Bildung kontinuierlich weiterbilden. „Wir wünschen uns auch, dass sich unsere Ehrenamtlichen weiterentwickeln und spezialisieren. Dafür bieten wir auf jedem Level die passenden Qualifizierungen – vom Einstieg ins Ehrenamt bis in die Führungs- und Leitungsebene.“

Die Ausbildungsordnung des DRK-Bundesverbands legt fest, welche Qualifizierungen für welches konkrete Ehrenamt erforderlich sind. Die Ausbildungsordnung sowie gegebenenfalls gesetzliche Landesvorschriften geben auch Inhalte und Prüfungsordnungen, also die Anforderungen an die jeweiligen Qualifizierungen vor. Wer sich innerhalb einer Gemeinschaft weiterspezialisieren möchte, muss bestimmte Qualifizierungsstrecken absolvieren, die aufeinander aufbauen. Als Beispiel nennt Steffen Pluntke die Qualifizierung für das Ehrenamt in einer DRK-Bereitschaft: In der Einsatzkräftegrundausbildung lernen die Ehrenamtlichen zunächst grundsätzliche Fertigkeiten für den Einsatz in der Bereitschaft. Dazu zählen betreuungsdienstliche, sanitätsdienstliche und technische Kompetenzen, zum Beispiel Kochen mit der Feldküche. „Damit sind die Ehrenamtlichen in den Bereitschaften multifunktional einsetzbar“, sagt Steffen Pluntke. Dann folgt die Spezialisierung, zum Beispiel für die sanitätsdienstliche Absicherung bei Großveranstaltungen oder für den Einsatz beim Blutspenden.

Multifunktional wie ein Schweizer Taschenmesser

Steffen Pluntke betont: „Viele Ehrenamtliche im DRK sind so multifunktional wie ein Schweizer Taschenmesser. Sie haben sich über Jahre im Sinne der Personalentwicklung weitergebildet. Solche Leute brauchen wir.“ Und zwar auch für die Bildungsarbeit an sich: Auch die Landesausbilderinnen und -ausbilder, die Kurse des Kompetenzzentrums Bildung durchführen, sind Ehrenamtliche. Sie haben sich über die Jahre mit dem Bildungsangebot im DRK-Landesverband Brandenburg immer weiter qualifiziert. Wer sich innerhalb der Bereitschaft weiterbilden möchte, kann sich beispielsweise auch zum Leiter von Rotkreuz-Einführungsseminaren oder zur Landesausbilderin für Erste Hilfe weiterqualifizieren.

„Wir haben auf Landesverbandsebene spezialisierte Teams, die sich um die Ausbildung in den verschiedenen Spezialssegmenten wie Erste Hilfe oder Leitungskräfte kümmern“, sagt Steffen Pluntke. Sie alle sind Ehrenamtliche. Weiter erklärt er: „Die Ehrenamtlichen kontinuierlich zu fördern, ist uns auch in Bezug auf unsere Landesausbilderinnen und -ausbilder sehr wichtig.“ Aber auch, sich um sie zu kümmern: „Die Betreuung der ehrenamtlichen Landesausbilderinnen und -ausbilder und Lehrbeauftragten ist eine wichtige Aufgabe des DRK-Landesverbands.“

Das Deutsche Rote Team auf der Inkontakt

Weißer Autos mit einem roten Kreuz, motivierte und engagierte Personen in leuchtroten Hosen und weißen T-Shirts sind der Bevölkerung schnell als Team des Deutschen Roten Kreuzes bekannt.

Entdecken konnten Besucher der diesjährigen Wirtschaftsmesse „Inkontakt“ in Schwedt vom 3. bis 4. September die DRK-Bereitschaften aus Schwedt und Angermünde. Von Weitem schon war der Stand der roten Ehrenamtlichen gut zu erkennen. So ließen es sich viele Kinder nicht nehmen, den großen „Gerätewagen Sanität“ der Schnelleinsatzeinheit Angermünde von Nahem zu betrachten. Wo es den Kindern vielmehr um das blaue Blinklicht und einen Augenblick auf dem Fahrersitz ging, interessierten sich die Eltern vordergründig für den Verwendungszweck der hochmodernen Einsatztechnik. Zugehörig zum Bevölkerungsschutz des Bundesministeriums des Inneren wird dieses Fahrzeug durch Kräfte und Mittel des Deutschen Roten Kreuzes betrieben, um bei Großschadenslagen und Katastrophen einen Behandlungsplatz für Verletzte und Erkrankte aufzubauen und entsprechend zu betreiben.

Nach vielen intensiven Gesprächen und der Präsentation der DRK-Technik bekamen die ehrenamtlichen Helfenden natürlich auch irgendwann Hunger. Hier war sofort unsere Schnelleinsatzgruppe-Verpflegung aus Schwedt bereit und teilte ca. 100 Essenportionen für die Kräfte von DRK, THW, Polizei, Feuerwehr und Uckermärkische Bühnen aus. Diese Einheit des Katastrophenschutzes verpflegt auch darüber hinaus bei länger andauernden Einsätzen (z.B. Hochhausbrand) die beteiligten Einsatzkräfte und Betroffene mit Essen und Trinken.

Alarmiert von einem gemeldeten Fahrradsturz, eilten die gestärkten Ehrenamtlichen mit einem Krankentransportwagen zur Hilfe. Zum Glück war dies nur eine Übung, die den Besuchenden und Interessierten die Leistungsfähigkeit und Professionalität des Deutschen Roten Kreuzes im Einsatzfall zeigen sollte. Im Rahmen der realistischen Unfalldarstellung schminkten die Helfenden aus Schwedt eine verletzte Person vorab, woraufhin das Übungsszenario an Realitätsnähe gewann. Das Jugendrotkreuz un-



Rettungsaktion „Fahradunfall“

seres Kreisverbandes unterstützte hierbei tatkräftig und kommentierte die Übung entsprechend. Es ist wahrlich schön zu sehen, dass wir auch so junge Kinder und Jugendliche für die hochwichtige freiwillige Mitwirkung im DRK gewinnen können.

Im Anschluss an die Übung waren die ehrenamtlichen Helfenden des Sanitätsdienstes schnell ernsthaft gefordert: Eine Person war auf einer Treppe gestürzt und brauchte medizinische Hilfe. Sofort waren die geschulten Kräfte vom DRK zur Stelle, um zu helfen – Aus Liebe zum Menschen.

In diesem Zusammenhang koordinierten sie auch den Transport ins Krankenhaus durch den Rettungsdienst.

Der Sanitätsdienst des DRK leistet überall dort schnelle Hilfe, wo viele Menschen zusammenkommen und kleine sowie größere Notfälle passieren. Durch die regelmäßigen Einsätze auf vielfältigen Veranstaltungen sind die DRK-Sanitäterinnen und -Sanitäter erfahren und einsatzerprobt.

Sie gehen mit fortschrittlicher Einsatztechnik in den Einsatz.

Das Ehrenamt des Deutschen Roten Kreuzes im Kreisverband Uckermark Ost e.V. zeigte an diesen beiden Tagen, dass die Möglichkeiten, ehrenamtlich beim DRK mitzumachen, so vielfältig wie das Rote Kreuz selbst sind. Bei allem, was wir tun, unterscheiden wir nicht nach Freund oder Feind. Wir fragen auch nicht, woher jemand kommt oder an was er glaubt.

Was allein zählt, ist die Menschlichkeit. Unser Ehrenamt ist hilfsbereit, stark sowie motiviert und hat immer Plätze für Menschen, die sich engagieren möchten, frei. Motivieren Sie Bekannte, Freunde und Familie, auch ein Teil unserer Rotkreuz-Familie zu werden.

Sie möchten uns ehrenamtlich unterstützen? Kontaktieren Sie uns bitte: info@drk-um-ost.de



Ehrenzeichen für Katrin Schuster aus Angermünde

Ministerpräsident und Innenminister ehren verdiente Brandenburgerinnen und Brandenburger

Bei einem Festakt des Innenministeriums in Klaitow (Landkreis Potsdam-Mittelmark) zeichneten Ministerpräsident Dieter Woidke und Innenminister Michael Stübgen insgesamt 57 Frauen und Männer aus dem Bereich Brand- und Katastrophenschutz aus.

Verliehen wurden für ehrenamtliches Engagement, Einsatzbereitschaft im besonderen Maße und mutiges Handeln das Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz sowie die Rettungsmedaille des Landes Brandenburg.

Ministerpräsident Woidke: „Brandenburg sagt DANKE! Sie alle, liebe Kameradinnen und Kameraden, treffen immer wieder mit größtmöglicher Besonnenheit die nötigen Entscheidungen und leisten geradezu Übermenschliches.

Viele Brandenburgerinnen und Brandenburger verdanken Ihnen die Rettung ihres Zuhauses, andere Menschen haben durch Ihren Einsatz überlebt. Ein aufrichtiges Lob für Ihr beeindruckendes Engagement, Ihre berufliche Leidenschaft und Ihren selbstlosen Mut.“ Auch in unserem Kreisverband leisten viele Ehrenamtliche Großartiges. Als Anerkennung für ihre jahrelange unermüdliche Einsatzbereitschaft im Sanitätsdienst und bei der Federführung der Ausbildung in Erster Hilfe bei unseren Kameradinnen und Kameraden erhielt auch Frau Katrin Schuster das „Ehrenzeichen im Katastrophenschutz in Silber am Bande“ verliehen.

Innenminister Stübgen: „Das Ehrenzeichen und die Rettungsmedaille sind



Ministerpräsident Woidke (li.), daneben Katrin Schuster, Innenminister Stübgen (2.v. re.) bei der Verleihung der Ehrenpreise

Ausdruck tiefempfundener Wertschätzung. Wer selbstlos und uneigennützig in Sekundenschnelle Entscheidungen trifft, Verantwortung übernimmt und dabei an die eigenen körperlichen und mentalen Grenzen geht, dem gebührt der Dank des Landes. Die Ausgezeichneten opfern nicht selten Freizeit und Privatleben. Wenn sich woanders Freunde treffen oder Familien zusammen sind, setzen sie sich für die Gesellschaft ein. Dieses überwiegend ehrenamtliche Engagement, das couragierte und ausdauernde Eintreten für das Wohl und die Sicherheit in Brandenburg, kann anderen nur als leuchtendes Beispiel dienen. Zu Recht können sie sich als wahre Vorbilder bezeichnen.“

Der DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. wird von über 100 Ehrenamtlichen unterstützt. Das ehrenamtliche Engagement ist vielseitig. Es reicht vom Sanitätsdienst und Verpflegung mit der Feldküche in den Katastrophenschutzeinheiten, über die Wasserwacht mit Rettungsschwimmenden am Wolletzsee und Auszubildenden in Erster Hilfe bis hin zur Seniorenbetreuung, Kursleitung von Sport-, Tanzgruppen, Chorleitung, Jugendgruppenführung oder Präsidiumsarbeit. Die Vielfältigkeit ist auch in der Ostuckermark gegeben. Sie möchten uns unterstützen? Bitte kontaktieren Sie uns: 0 33 32 / 20 73 0

Sind Sie fit in Erster Hilfe?

Wie helfe ich, wenn ich eine leblose Person finde? Was mache ich beim plötzlichen Herzversagen meines Partners im Auto?

Was ist zu tun bei Verbrennungen? Wie helfe ich meinem Kind bei einer Schnittverletzung? Wie setze ich den Notruf ab? Wo befindet sich ein Defibrillator, und wie bediene ich ihn?

Können Sie all diese Fragen beantworten? Oder benötigen Sie eine Auffrischung? Wie wäre es mit einem Erste-Hilfe-Kurs beim DRK?

Dieser Kurs vermittelt alle Inhalte zum Thema Erste Hilfe. Ein Erste-Hilfe-Kurs eignet sich auch als ideales Weih-

nachtsgeschenk. Einfach die oder den Beschenkten bei uns anmelden und die Kursanmeldung hübsch verpackt unter den Gabentisch legen. Ein Weihnachtsgeschenk, das Leben retten kann.

Unsere nächsten Kurstermine finden Sie auf der letzten Seite. Die Anmeldung erfolgt über unsere Internetseite:

www.drk-um-ost.de

>> **Kurse >> Erste Hilfe**

>> **Schwedt und Angermünde**

Einfach einen Kurs „Erste Hilfe Ausbildung“ auswählen und die persönlichen Daten ausfüllen. Sie erhalten umgehend eine Bestätigung per E-Mail.



Oder Sie melden sich telefonisch unter 0 33 32 / 20 73 16 an. Frau Beate Pawlik freut sich auf Ihren Anruf.

34. Kreisversammlung



© DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. – Burkhard Anders

Rechenschaftsbericht im Kinosessel – so verfolgten die DRK-Mitglieder die Berichterstattung des Vorsitzenden des Präsidiums, des Schatzmeisters und des Vorstandes

Am 01.09.2022 waren die Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. zur Mitgliederversammlung geladen. Das Ambiente im Kinosaal des Filmforums ist immer wieder beeindruckend und bereitet allen Anwesenden sichtlich Freude beim Zuhören der Berichte. Der Kinosessel ist bequem, die Nachos sind lecker und die Getränke gut gekühlt. Die Leinwand ist riesig und der Sound atemberaubend. Im Kinoprogramm stand Kino 4: DRK. Dietrich Klein, Vorsitzender des Präsidium, begrüßte die Mitglieder des Vereins im Kinosaal 4 des Filmforums. Mittlerweile wird es zur Tradition, die jährliche Mitgliederversammlung unter diesen perfekt geeigneten Rahmenbedingungen zu veranstalten. Zum dritten Mal tagte der DRK-Kreisverband im Kino. Auf der Tagesordnung

Dank für stetige Einsatzbereitschaft und langjährige Mitgliedschaft

Der Einsatz im Ahrtal wird wohl bei keinem der drei ehrenamtlichen Helfenden so schnell vergessen sein. Herr André Dahlke, Herr Riccardo Behnke und Herr Dominic Busch wurden für ihren Einsatz geehrt. Sie erhielten auch eine Anerkennung aus dem DRK-Landesverband Rheinland Pfalz. Ebenfalls bei jeder Kreisversammlung werden langjährige Mitglieder ausgezeichnet. Ein besonderer Moment war die Ehrung des langjährigen Mitglieds Peter Pinnow. Herr Peter Pinnow ist ein DRK-Urgestein. Er war als Rettungsassistent bis zum Renteneintritt aktiv bei der Rettung von Leben im Einsatz. Auch ehrenamtlich engagierte sich Peter Pinnow im Katastrophenschutz und war über viele Jahre im Betriebsrat als Vorsitzender für die Belange der Belegschaft im Einsatz. Seine Verdienste beim Kampf um den Verbleib des Rettungsdienstes beim DRK sind vielen noch in Erinnerung, so berichtete Dietrich Klein von den Präsentationen des DRK-Rettungsdienstes bei der Landrätin in Prenzlau. Herr Peter Pinnow ist seit 55 Jahren DRK-Mitglied. Schon zu DDR-Zeiten war er beim Roten Kreuz in Angermünde im Einsatz. Dietrich Klein und der Vorstand bedankten sich bei ihm ganz herzlich für so viel Herzblut und Treue.

stand der Bericht des Jahres 2021, die Feststellung des Jahresergebnisses, Auszeichnungen für ehrenamtliches Engagement und für langjährige Treue im Verein. Das Geschäftsjahr 2021 war ein erfolgreiches Jahr. Der Kreisverband unterstützte mit bis zu neun Beschäftigten das mobile Impfen zum Jahresanfang, nahtlos schloss sich dann die Bürgerstestung bis zum Sommer an. Im Herbst konnten dann auch wieder alle Bereiche ihre Leistungsvielfalt anbieten. Etwas Besonderes im letzten Jahr war aber der Einsatz unserer ehrenamtlichen Helfenden bei der Flutkatastrophe im Ahrtal. Konstatierend ist der Kreisverband gut durch die Coronakrise gekommen. Die Impfquote in den pflegerischen Bereichen lag bei über 95%. Die Anzahl der Infektionen im Jahr 2021 waren überschaubar, gering und ohne tödlichem Verlauf. Auch der Schatzmeister, Herr Kai Engelmann, bedankte sich bei allen Akteurinnen und Akteuren aus Ehren- und Hauptamt für das sehr gute Jahresergebnis.



Peter Pinnow, Dietrich Klein, Ringo Lüdcke (von links)

© DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. – Burkhard Anders

Möchten Sie uns als Mitglied unterstützen? Mit nur 24 EUR Jahresbeitrag unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und können selbst den DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. mitgestalten.

**Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an:
info@drk-um-ost.de**



Erste-Hilfe-Termine

Erste-Hilfe-Ausbildung für Unternehmen, Vereine und für Führerscheinanwärterinnen und Anwärter (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

14.01.2023	Sa.	Schwedt	19.01.2023	Do.	Schwedt
21.01.2023	Sa.	Angermünde	28.01.2023	Sa.	Schwedt
31.01.2023	Di.	Schwedt	09.02.2023	Do.	Schwedt
11.02.2023	Sa.	Schwedt	18.02.2023	Sa.	Angermünde
25.02.2023	Sa.	Schwedt	09.03.2023	Do.	Schwedt
11.03.2023	Sa.	Schwedt	18.03.2023	Sa.	Angermünde
23.03.2023	Do.	Schwedt	01.04.2023	Sa.	Schwedt
15.04.2023	Sa.	Angermünde	20.04.2023	Do.	Schwedt
22.04.2023	Sa.	Schwedt			

Erste-Hilfe-Training (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

10.01.2023	Di.	Schwedt	17.01.2023	Di.	Schwedt
24.01.2023	Di.	Schwedt	25.01.2023	Mi.	Angermünde
26.01.2023	Do.	Schwedt			

Schwedt:

Geschäftsstelle Schwedt
August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder

Angermünde:

Dienststelle Angermünde
Klosterstr. 43
16278 Angermünde

Blutspendetermine

DRK Geschäftsstelle

August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder

Mi. 04.01.2023	14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 01.02.2023	14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 08.03.2023	14.00 bis 18.00 Uhr

DRK Dienststelle

Klosterstraße 43
16278 Angermünde

Mo. 09.01.2023	15.00 bis 19.00 Uhr
Mo. 13.02.2023	15.00 bis 19.00 Uhr
Mo. 13.03.2023	15.00 bis 19.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin

Beate Pawlik

E-Mail:
ausbildung@drk-um-ost.de
Telefon:
0 33 32 / 20 73 16

” Not hat viele
Gesichter – das
Rote Kreuz stellt
sich ihr entgegen “

*Sich zu besinnen, neu zu beginnen,
zu hoffen, zu lieben und auch zu verzeih'n.
Geben und nehmen, in Frieden zu leben,
glücklich und froh und nicht einsam sein.*

*Zum Ende des Jahres möchten wir uns bei all unseren Mitgliedern, Förderern,
Patienten, Bewohnern, Geschäftspartnern sowie all unseren ehrenamtlichen und
hauptamtlichen Akteuren für das Jahr 2022 bedanken. Wir wünschen Ihnen eine schöne
restliche Adventszeit, fröhliche und besinnliche Weihnachten und ein gutes, gesundes neues
Jahr 2023!*

Ihre Jacqueline Klemm und Ihr Ringo Lüdcke



Impressum

**DRK-Kreisverband
Uckermark Ost e.V.**

Vi.S.d.P.:
Jacqueline Klemm/Ringo Lüdcke

Herausgeber:
DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.
August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder
03332 2073 0

<http://www.drk-um-ost.de>
info@drk-um-ost.de

Auflage:
1.150